

INFORMATIONEN

Kostenfreie Teilnahme

inkl. Mittagessen und Getränken

Bei Nichterscheinen werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 20 Euro erhoben.

Anmeldung bis 5.11.2019:

www.evangelische-akademie.de/kalender/antisemitismuskritik-muss-gelernt-werden

Ansprechpartnerin:

Frauke Schneider
schneider@evangelische-akademie.de
+49 (0) 69.17 415 26-27

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Kooperationspartner:

Bildungsstätte Anne Frank
Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Gefördert vom



Das Projekt „Antisemitismus und Protestantismus“ ist ein Arbeitsschwerpunkt der Evangelischen Akademien in Deutschland.

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Die Veranstaltung findet im Rahmen des Modellprojekts „Antisemitismus und Protestantismus – Verstrickungen, Beiträge, Lernprozesse“ der Evangelischen Akademien in Deutschland statt.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9, 60311 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
+49 (0) 69.17 41 526-0



EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT

ANTISEMITISMUSKRITIK MUSS GELERNT WERDEN HANDLUNGSFELD JUGENDBILDUNG

Fachtag mit Workshops
Freitag, 15. November 2019
9 – 17 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt

Bild: Richard Linjer / Adobe Stock

 **bildungsstätte
anne frank**
Zentrum für politische Bildung
und Beratung Hessen

Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V. 

PROGRAMM

Antisemitische Einstellungen gibt es nach wie vor. Zunehmend kommen sie nicht nur innerhalb von Randgruppen zum Vorschein, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft. Warum ist der Antisemitismus so zählebig, und wie kann man ihm im eigenen Handlungsfeld entgegenwirken?

Der Fachtag will die Teilnehmenden darin unterstützen, antisemitisches Gedankengut zu erkennen und die Funktionen und Mechanismen dahinter zu verstehen. Verschiedene Workshops bieten die Möglichkeit, sich thematisch zu vertiefen und Strategien zur Prävention und Intervention kennenzulernen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende sowie bereits berufstätige Multiplikator/innen und Pädagog/innen in der Jugend- und Bildungsarbeit.

Studienleitung:

Maria Coors
Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Stina Kjellgren
Evangelische Akademie Frankfurt

9.00 UHR Begrüßung und Einführung ins Thema

9.30 UHR Vortrag
AKTUELLE ERSCHEINUNGSFORMEN UND PÄDAGOGISCHER AUFTRAG
ANTISEMITISMUSPRÄVENTION IN DER AUSSTELLUNGS- UND BILDUNGSARBEIT
Prof. Dr. Mirjam Wenzel
Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt,
Honorarprofessorin Goethe-Universität Frankfurt

11.00 UHR Kaffeepause

11.30 UHR WORKSHOPS UND VERTIEFUNGSANGEBOTE I

- 1 ANTISEMI-WAS?**
UMGANG MIT ANTISEMITISMUS AN DER SCHULE
Nillufar Hossaini und Lena Reichstetter
Bildungsstätte Anne Frank
- 2 WORLDWIDEANTISEMITISM**
ANTISEMITISMUS IM DIGITALEN ZEITALTER
Thure Alting und Hendrik Harteman
Jugendinitiative Spiegelbild
- 3 „YAHUD-STYLE, GELD IM SINN“**
GANGSTA-RAP UND ANTISEMITISCHE RESENTIMENTS
Jakob Baier
Justus-Liebig-Universität Gießen
- 4 ANTIJUDAISMUS DER CHRISTLICHEN TRADITION DECODIEREN**
Prof. Dr. Ursula Rudnick
Referentin für Kirche und Judentum, Haus kirchlicher Dienste

13.00 UHR Mittagessen

14.00 UHR WORKSHOPS UND VERTIEFUNGSANGEBOTE II (Wiederholung)

15.30 UHR Kaffeepause

16.00 UHR Transfer in die eigene Arbeit: Was nehmen wir mit? Welche Fragen bleiben offen?

17.00 UHR Ende